

„Ich könnte eigentlich umziehen: Direkt neben den Fußballplatz – da bin ich sowieso meistens zu finden.“

Cornelia Pothmann



In der Serie „Youngstars am Mittelrhein“ stellt der Fußball-Verband Mittelrhein junge, **vierversprechende Talente** aus allen Bereichen des Verbandes vor, die sich durch außergewöhnliche sportliche Leistungen oder ihr ehrenamtliches Engagement im und rund um den Fußball auszeichnen.



Cornelia Pothmann

Festes Mitglied im JuMi-Team des FVM:
Cornelia Pothmann



Sie ist schon in jungen Jahren im besten Sinn ein **fußballerischer Tausendsassa**. Cornelia Pothmann ist 23 Jahre alt und fußballpraktisch wie ehrenamtlich eine echte Vollblutfußballerin. Sebastian Knauth stellt das Nachwuchstalent aus dem Kreis Berg vor.

„Meine Familie und meine Freunde sagen, dass ich eigentlich auch an irgendeinem Fußballplatz ziehen könnte, da ich eh meistens dort zu finden bin“, meint FVM-Youngstar Cornelia Pothmann. Als Spielerin und Trainerin war die Bergisch Gladbacherin neben dem FC Bensberg auch beim TuS Immekeppel aktiv. Der BSV Bielstein ist ihre aktuelle sportliche Heimat. Dort kümmert sich Cornelia als sportliche Leiterin um den Jugendbereich.

Parallel zum Vereinsleben startete „Conny“ eine zweite Karriere im Fußballkreis Berg. Zunächst übernahm sie die Staffelleitung der Bambini, ehe die 23-jährige Mitglied des JuMi-Teams wurde. Eine Mitgliedschaft, die bis heute andauert. Seit 2010 ist Cornelia zudem Jugendbildungsbeauftragte. „Mir gefällt an meiner ehrenamtlichen Tätigkeit vor allem die Arbeit mit den Jugendlichen. Es macht Spaß,

mit dem Team Events, Workshops und Jugendtreffen zu organisieren und durchzuführen“, so der Youngstar.

Als schönstes Erlebnis beim Verband beschreibt Conny den Bestenlehrgang des Fußball-Verbandes Mittelrhein. Ein Lehrgangsangebot, das alle zwei Jahre stattfindet und das auf den Jungmanager-Lehrgang aufbaut. Dieser wiederum ist die Fortsetzung des Vereinsassistenten und soll alle Teilnehmer motivieren, weitere Einblicke in die Arbeit auf Verbands- oder Kreisebene zu bekommen. Das Beispiel von Cornelia macht deutlich, dass es bei der Gestaltung dieses Lehrgangsangebotes wenige Grenzen gibt und dies sehr attraktiv sein kann. „Ich durfte ein Praktikum bei der Frauenmannschaft des 1.FC Köln in der zweiten Bundesliga absolvieren, das über sieben Wochen ging. Das war eine super

Erfahrung, bei der ich sehr viele neue Eindrücke bekommen habe“, erinnert sich die Jugendbildungsbeauftragte.

Im Privatleben drückt die junge Kreismitarbeiterin ebenfalls ordentlich aufs Gaspedal. In ihrer Ausbildung zur Fremdsprachenkorrespondentin setzt Cornelia nicht nur auf Business Englisch, sondern auch auf Spanisch. Voraussichtlicher Termin für die Abschlussprüfung ist im Oktober. „Danach stehen mir einige Türen offen. In welcher Funktion ich arbeiten möchte, habe ich noch nicht entschieden“, so die 23-Jährige. Im Fußball hingegen sind die Pläne klar definiert: „Aktuell ist mir die Arbeit als Jugendbildungsbeauftragte auf Kreisebene sehr wichtig und ich möchte diese Tätigkeit gerne weiter ausüben.“

Neben dem Engagement im Kreis kann sich Cornelia auch weitere Aufgaben vorstellen. Die Teilnahme als Betreuerin bei den Kinderfreizeiten am Eisenberg oder aber als Referentin beim DFB-Vereinsassistenten schweben ihr vor. Ein Wunsch, der auch beim FVM auf offene Ohren stößt, denn motivierte Mitarbeiter sind immer herzlich willkommen. ←